



Protokoll

6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 16. Juni 2015 20:30 bis 23:15 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Högger Daniel, Gemeinderatsvizepräsident
Jenal Josef, Gemeinderat
Jenal Karl, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat
Zegg Marco, Gemeinderat

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevor- Jäger Arno, Vizepräsident
stand Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin
Walser Alois, Gemeinderat

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Höger Daniel
Jenal Josef
Jenal Karl
Kleinstein Sylvia
Walser Alois
Walser Nikolaus
Zegg Hanspeter
Zegg Marco

33 Jahresrechnungen, Inventare

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK
Carnot Annemarie, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Philipp, Mitglied GPK
Vetsch Anni, Mitglied GPK

Mayer Curdin, Gredig + Partner AG
Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

Erwägungen

Laufende Rechnung

Bei der Laufenden Rechnung 2014 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Samnaun wird ein Netto Mehraufwand von CHF 49'024.84 ausgewiesen (Total Aufwand CHF 18'156'360.26, Total Ertrag CHF 18'107'335.42).

Der Gemeindevorstand erläutert die vom Vorjahr und vom Budget 2014 abweichenden Positionen und beantwortet Fragen der Gemeinderäte.

Erneut fielen im Bereich Bauverwaltung die Honorare für Juristen relativ hoch aus. Zugleich wurden aufgrund der schwachen Bautätigkeit tiefere Einnahmen im Bereich Baubewilligungen erzielt.

Regionale Aufgaben (u.a. Berufsbeistandschaft) verursachen aufgrund von kantonalen Vorschriften immer höhere Kosten für die Gemeinde.

Zurzeit verhandeln die Gemeinden der Region (PEB) über den künftigen Aufteilungsschlüssel. Bestandteil dieser Verhandlung ist auch die Vollintegration der Pflegegruppe Chalamandrin.

Für die Schulleitung hat der Kanton aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Schulleiterausbildung keine Beiträge entrichtet. Aus diesem Grund wurde auch das Pensum des Schulleiters um 10 % reduziert. Zudem war der Kantonsbeitrag an Kleinschulen tiefer als im Budget berechnet.

Die Bibliothekarin hat den Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB aufgrund der kantonalen Auflagen erfolgreich absolviert. Die Entlöhnung wurde entsprechend angepasst.

Beim Erlebnisbad konnte der Nettoaufwand wiederum reduziert werden. Die Sanierungsmassnahmen vom 2013 wirkten sich vor allem positiv auf den Energieverbrauch aus. Im 2014 konnten zudem deutlich mehr Eintritte verzeichnet werden als in den Vorjahren.

Für das Freizeitareal Clis da Ravaisch wurde aufgrund von Investitionen der Gemeinde auch der Mietpreis entsprechend angepasst. Die Entwicklung des Freizeitareals Clis da Ravaisch ist erfreulich.

Bei der Kontogruppe Spitäler werden die Kosten aufgrund der neuen Spitalfinanzierung anders aufgeteilt. So ist das Konto Fallpauschalen neu, ebenso das Konto Gemeinwirtschaftliche Leistungen Spital Scuol (u.a. inkl. Ambulanzdienst).

Bei der Pflegegruppe Chalamandrin musste gegenüber dem Budget 2014 ein höheres Defizit verzeichnet werden. Die Auslastung war mit durchschnittlich 51 % tiefer als in den Vorjahren. Aus diesem Grund wurde beim CSEB eine Vollintegration der Pflegegruppe Samnaun in das CSEB beantragt.

Die Verwaltungskommission beantragt beim Gemeinderat, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 der Pflegegruppe Chalamandrin zu genehmigen.

Die Jahresrechnung der Pflegegruppe Samnaun wurde vom Büro Gredig + Partner AG aufgrund der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Neu wurden erstmals die neuen Vorschriften nach Swiss GAAP FER (Schweizerische Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) angewendet. Aus diesem Grund können die einzelnen Positionen nicht mit dem Vorjahr verglichen werden. Gemäss Revisorenbericht vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Im Bereich Orts- und Regionalverkehr wurden die Ausgaben trotz Optimierungen bei den Fahrplänen und -routen nicht erhöht.

Die für 2014 geplanten und budgetierten Abschlussarbeiten bei der Deponie Jazun konnten noch nicht ausgeführt werden. Aus diesem Grund wurde eine grössere Einlage in die Spezialfinanzierung möglich.

Aufgrund der höheren Sömmerungsbeiträge vom Kanton, welche im 2014 bezahlt wurden, sind die Rückzahlungen der Hirtenrechnungen 2011 – 2013 in der Gemeinderechnung erfolgt. Zusätzlich konnte ein Fonds angelegt werden, aus welchem u.a. die Bekämpfung der Mäuseplage finanziert wird.

Bei der Forstrechnung konnte vor allem aufgrund der guten Stammholzverkäufe ein Gewinn verbucht werden.

Mit dem Überschuss der Marketingbeiträge von der Gemeinde wurde in den letzten Jahren ein Fonds angelegt, aus welchem spezielle Marketingmassnahmen für Samnaun finanziert werden (zurzeit u.a. Marketingmassnahmen für den Zollfreieinkauf aufgrund der Frankenstärke).

Im Bereich Finanzen und Steuern sind gesamthaft weniger Einnahmen zu verzeichnen.

Die Quellensteuer für 2014 ist noch nicht definitiv vom Kanton mit der Gemeinde abgerechnet.

Die Sondergewerbesteuereinnahmen (SGS) sind rückläufig. Insbesondere auf die Bereiche Benzin und Diesel mussten Mindereinnahmen hingenommen werden. Einzig im Bereich Handel konnten die Umsatzzahlen gehalten werden. Dies ist für die Gemeinde jedoch eher nachteilig, da für den Bereich Handel die MwSt-Kompensation an den Bund höher ist als die SGS-Einnahmen.

Bei den mittel- und langfristigen Schulden von der Gemeinde sind die Zinsen noch einmal zurückgegangen (durchschnittlicher Zinssatz 1.19 %).

Die Abschreibungen erfolgten nach HRM 1. Bei den Liegenschaften Forst-/Werkhof und Seniorencenter wurden die Abschreibungen nach HRM 2 getätigt.

Investitionsrechnung

Im 2014 wurden Total Investitionen im Betrag von CHF 3'059'818.97 getätigt (Einnahmen CHF 775'424.35). Der Netto Investitionsaufwand betrug CHF 2'284'394.62.

Für die Gemeindeverwaltung wurden neue Computerprogramme angeschaffen.

Beim Schulgebäude wurde ein neuer Spielplatz erstellt.

Grössere Investitionen wurden im Bereich übrige Freizeitgestaltung getätigt. Die Tennisplätze wurden neu erstellt, ebenso wurde die 1. Etappe vom Bikeweg Alp Trida – Laret (Alp Trida – Champs) umgesetzt. Vom Projekt Besucherleitsystem wurden die gesamten Pylone im Tal umgesetzt. Von den Kosten Besucherleitsystem hat die BBS AG wiederum einen Drittel der Kosten übernommen, ebenso von der Projektstudie Ausbau Skigebiet.

Asphaltierungen und Deckbeläge wurden im üblichen Rahmen ausgeführt.

Beim Projekt Trottoir Samnaun Nord – Clis konnten gegenüber dem genehmigten Projektkredit rund CHF 30'000.00 eingespart werden.

Für den Werkhof wurde ein Garagentor angeschaffen. Zudem wurde die Waschhalle im Werkhof von der Feuerwehrrhalle räumlich abgetrennt, damit die Feuchtigkeit der Waschhalle nicht in die Feuerwehrrhalle eindringt und Probleme bei den Geräten und Fahrzeugen verursacht (elektronische Teile Autodrehleiter, TLF usw.).

Beim Talwanderweg wurde eine weitere Etappe beleuchtet (Plan – Tschischenaderet).

Das Grundwasserpumpwerk Motnaida konnte unter dem genehmigten Kredit abgeschlossen werden. Es wurde auf den Winter 2014/15 in Betrieb genommen.

Die Strasse Jazun war aufgrund der Transporte (Deponie) sanierungsbedürftig. Sie wurde neu asphaltiert.

Die Bachverbauung Spissermühle konnte um rund CHF 140'000.00 günstiger erstellt werden, als der budgetierte Kredit dies vorsah. Zudem gab es höhere Subventionsbeiträge von Bund und Kanton.

Auf Antrag der Tourismuskommission und des Gemeinderates wurden Veranstaltungsplakattafeln im ganzen Tal aufgestellt.

Die Projekte vom Forst (SAP und SIE) konnten im Rahmen der Budgetkosten umgesetzt werden.

Der Bestandesrechnung kann entnommen werden, dass per 31.12.2014 ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 11'714'693.64 vorhanden ist. Das Verwaltungsvermögen beträgt CHF 19'114'000.00. Auf das Verwaltungsvermögen wurden CHF 1'608'394.62 abgeschrieben. Der Cashflow betrug per 31.12.2014 CHF 1'809'138.57, der Finanzierungsfehlbetrag für 2014 CHF 475'256.05.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Samnaun mit einem ausgewiesenen Aufwandsüberschuss von CHF 49'024.84 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Samnaun mit einem ausgewiesenen Aufwandsüberschuss von CHF 49'024.84 wird einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht 2014 der Pflegegruppe Samnaun wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung untersteht gemäss Verfassung Art. 9 und 25 dem fakultativen Referendum.

34 Jahresrechnungen, Inventare

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2013/14 der Sennerei Samnaun

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK
Carnot Annemarie, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Philipp, Mitglied GPK
Vetsch Anni, Mitglied GPK

Mayer Curdin, Gredig + Partner AG
Pult Not, Geschäftsführung Sennerei Samnaun

Erwägungen

Der Geschäftsführer der Sennerei Samnaun, Not Pult, präsentiert die Jahresrechnung 2013/14 (01.12.2013 – 30.11.2014) und beantwortet Fragen des Gemeinderates.

Die Sennerei Samnaun weist für das Geschäftsjahr 2013/14 einen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 57'614.47 aus. Die Total Ausgaben betragen CHF 2'775'567.75, die Total Einnahmen CHF 2'833'182.22.

Die Auszahlung an die Milchlieferanten wurde zugunsten eines um 2 Rappen höheren Milchpreises aufgehoben.

Das Sennereigebäude wurde aufgrund eines Einbruchversuches mit einer Alarmanlage ausgerüstet.

Aufgrund des tiefen Eurokurses musste auf dem Euro Guthaben bereits im Geschäftsjahr 2013/14 eine höhere Wechselkursdifferenz verbucht werden. Diese wird im laufenden Geschäftsjahr noch höher ausfallen, sollte sich der Eurokurs nicht erholen.

Der Käseroboter wurde noch nicht angeschafft, da bisher keine günstige Occasion erhältlich war. Die entsprechenden Einsparungen im Bereich Personal können somit frühestens im Geschäftsjahr 2014/15 oder 2015/16 erzielt werden.

Es wird festgestellt, dass die Sennerei ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich hat und mittlerweile alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Die Betriebskommission der Sennerei und die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2013/14 (01.12.2013 – 30.11.2014) der Sennerei Samnaun mit einem ausgewiesenen Unternehmensgewinn von CHF 57'614.47 – vorbehaltlich dem fakultativen Referendum – zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2013/14 der Sennerei Samnaun (01.12.2013 – 30.11.2014) mit einem ausgewiesenen Unternehmensgewinn von CHF 57'614.47.

Die Jahresrechnung der Sennerei untersteht gemäss Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

35 Verschiedenes

15.05.99 - 90

- Der Gemeindevorstand informiert über eine Begehung mit den kantonalen Behörden bezüglich Skipiste Visnitz. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Ämtern gestaltet sich nach wie vor nicht immer einfach, die Rahmenbedingungen erschweren viele Vorhaben.
- Der Gemeindevorstand informiert, dass zurzeit über den regionalen Verteilschlüssel bei der PEB verhandelt wird. Der Gemeinderat wird informiert, sobald ein diesbezüglicher Beschluss vorliegt.
- Die Ortsplanung ist vom Amt für Raumentwicklung zur Genehmigung an die Regierung des Kantons Graubünden weitergeleitet worden. Die Genehmigung wird noch vor den Sommerferien der Regierung erwartet.

Susan Prinz, Protokollführung



Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:
10.07.2015